



Arbeitsmarktservice

## **Arbeitsmarkterholung kommt zum Stillstand**

### **Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2019/2020**

Projektleitung AMS:  
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:  
Wolfgang Alteneder, Jürgen Holl, Michael Wagner-Pinter

**SYNTHESIS**FORSCHUNG

Wien, März 2019

## **Impressum**

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Die heimische Wirtschaft startet mit hoher Wachstumsdynamik in das Jahr 2019 und kann ihren Wachstumsvorsprung innerhalb der Eurozone weiterhin halten. Gleichzeitig mehren sich die Anzeichen dafür, dass sich die österreichische Exportwirtschaft der deutlichen Abschwächung des globalen Umfelds nicht entziehen kann.

In der zweiten Jahreshälfte wird sich die betriebliche Personalnachfrage soweit abschwächen, dass das weiterhin kräftig wachsende zusätzliche Angebot an Arbeitskräften nicht mehr vollständig absorbiert werden kann. Damit wird es ab Jahresmitte zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Dr. Ernst Haider, Mag<sup>a</sup> Sabine Putz und Dr. Reinhold Gaubitsch betreut.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, März 2019

<b>1</b>		
<b>Arbeitsmarkterholung kommt zum Stillstand</b>		<b>5</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</b>		<b>9</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b>Beschäftigung nach Branchen</b>		<b>10</b>
<hr/>		
<b>4</b>		
<b>Arbeitslosigkeit</b>		<b>15</b>
<hr/>		
<b>5</b>		
<b>Arbeitskräfteangebot</b>		<b>19</b>
<hr/>		
<b>6</b>		
<b>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</b>		<b>23</b>
<hr/>		

## 1 Arbeitsmarkterholung kommt zum Stillstand

### Industrieaufschwung neigt sich dem Ende zu

Die über nahezu drei Jahre anhaltende ausgezeichnete Industriekonjunktur neigt sich ihrem Ende zu. Seit dem vierten Quartal 2018 kommt es zu einem markanten Rückgang der Auftragseingänge aus dem Ausland. Ab dem Jahresbeginn 2019 fällt dieser Rückgang so deutlich aus, dass die nach wie vor lebhaftere Binnennachfrage nicht mehr ausreicht, um den Einbruch bei den Exportaufträgen auszugleichen. In Folge dieser Entwicklung kommt es zu einem Rückgang der Neuaufträge. Dies beeinträchtigt die Produktionsausweitung der heimischen Industrie aktuell noch kaum, da zahlreiche Betriebe bestehende Produktionsrückstände abarbeiten. Im Jahresverlauf wird die stockende Auslandsnachfrage stärker auf die Produktionsleistung durchschlagen.

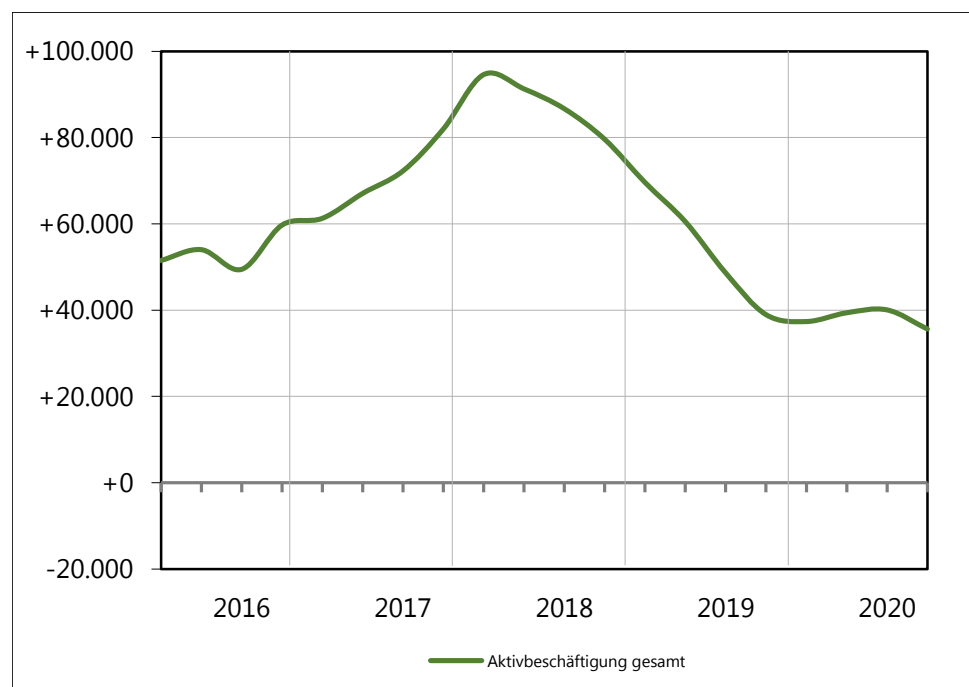
### Abschwächung des kräftigen Beschäftigungswachstums ab der 2. Jahreshälfte 2019

Aufgrund der schwächeren Wachstumsimpulse seitens der Exportnachfrage wird das realwirtschaftliche Wachstum der österreichischen Wirtschaft im Prognosezeitraum spürbar schwächer ausfallen. Aus diesem Grund wird die betriebliche Personalnachfrage im laufenden und im nächsten Jahr weniger stark wachsen als in den letzten beiden Jahren.

#### Grafik 1

#### Kräftige Personalaufstockungen der Betriebe verlangsamten sich 2019

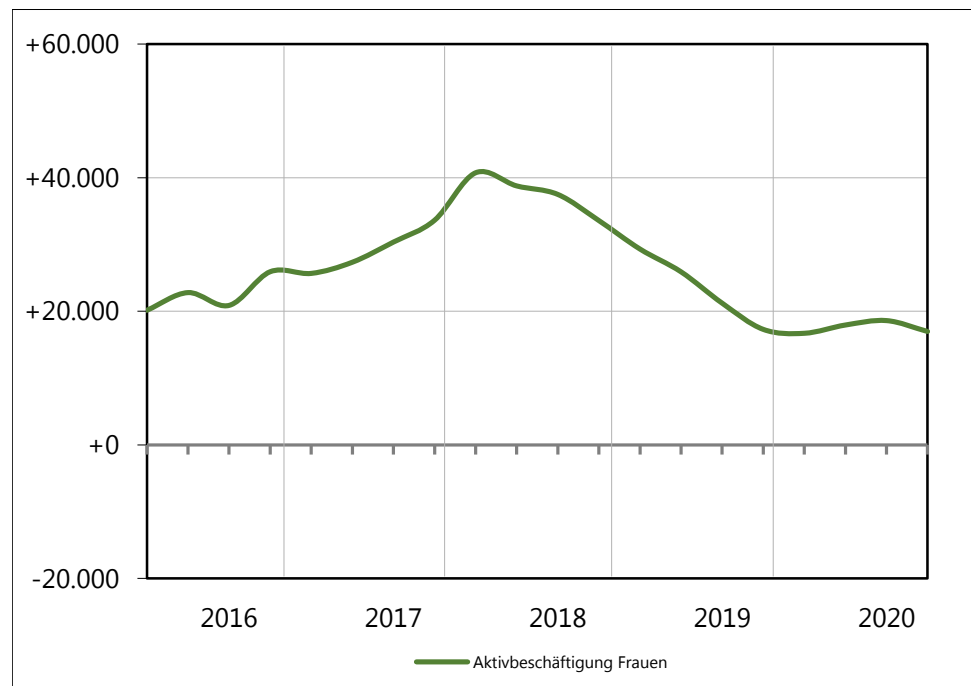
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2019



Grafik 2

**Frauen: Beschäftigungswachstum überwiegend im Dienstleistungsbereich**

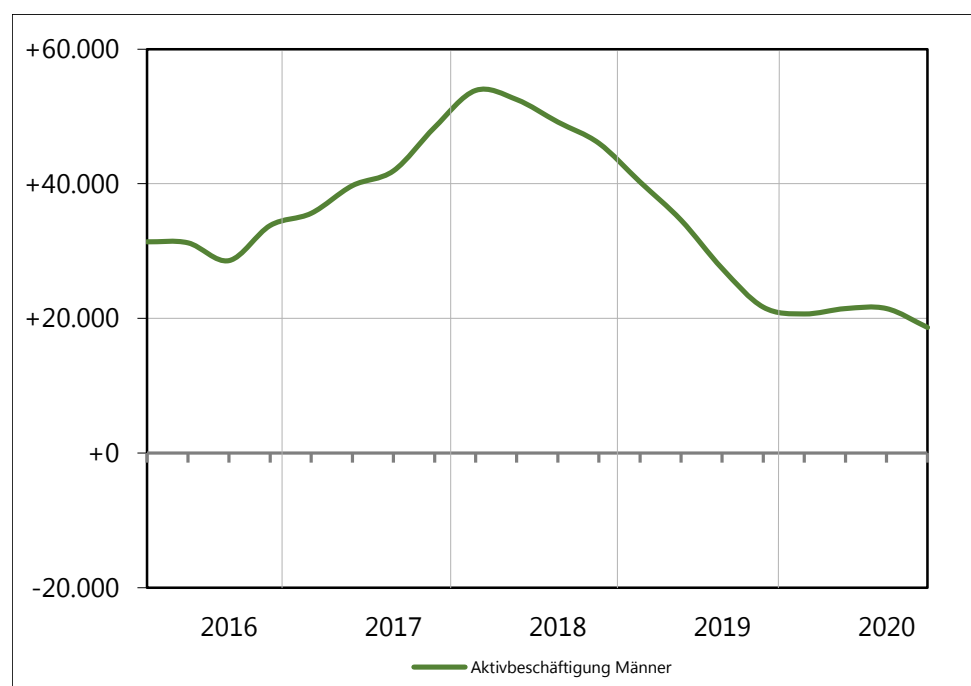
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 3

**Männer: Kaum mehr zusätzliche Beschäftigung im Produktionsbereich**

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



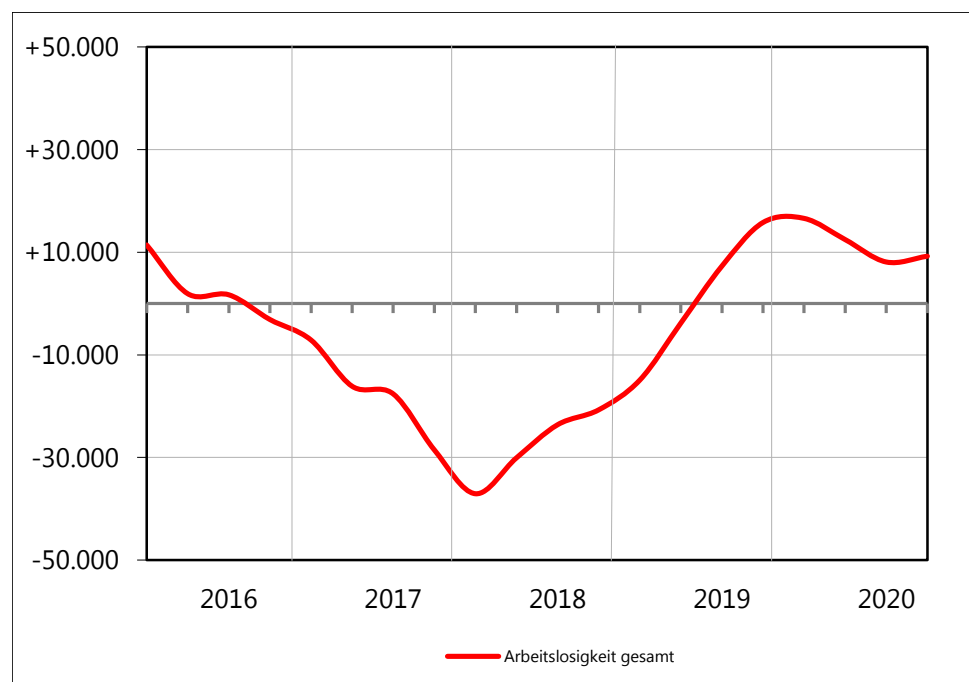
**Fortsetzung des kräftigen Wachstums des Arbeitskräfteangebots** Im laufenden Jahr wird der Kreis der Personen im erwerbsfähigen Alter kaum mehr wachsen und ab dem Jahr 2020 sogar rückläufig sein. Dennoch wird das Angebot an Arbeitskräften im Prognosezeitraum nahezu unvermindert wachsen (2019: +55.500; 2020: +49.700). Ursache dafür ist die nach wie vor steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren sowie das grenzüberschreitende Pendeln migrantischer Arbeitskräfte.

**Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt in der zweiten Jahreshälfte 2019 zum Stillstand** Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Wachstumsdynamik wird die betriebliche Personalnachfrage ab der Jahresmitte 2019 nicht mehr ausreichend stark wachsen, um weiterhin kräftige Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften zu absorbieren. Ab der zweiten Jahreshälfte 2019 ist aus diesem Grund mit einem Anstieg der vorgemerkten Arbeitslosigkeit zu rechnen. Dieser Anstieg wird so stark ausfallen, dass es auch im Jahresdurchschnitt 2019 gegenüber dem Vorjahr zu einer leichten Ausweitung der Arbeitslosigkeit kommen wird (+1.100). Für das Jahr 2020 ist zu erwarten, dass sich die Ausweitung der Arbeitslosigkeit weiter beschleunigen wird (+11.600).

Grafik 4

**Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt in der 2. Jahreshälfte 2019 zum Stillstand**

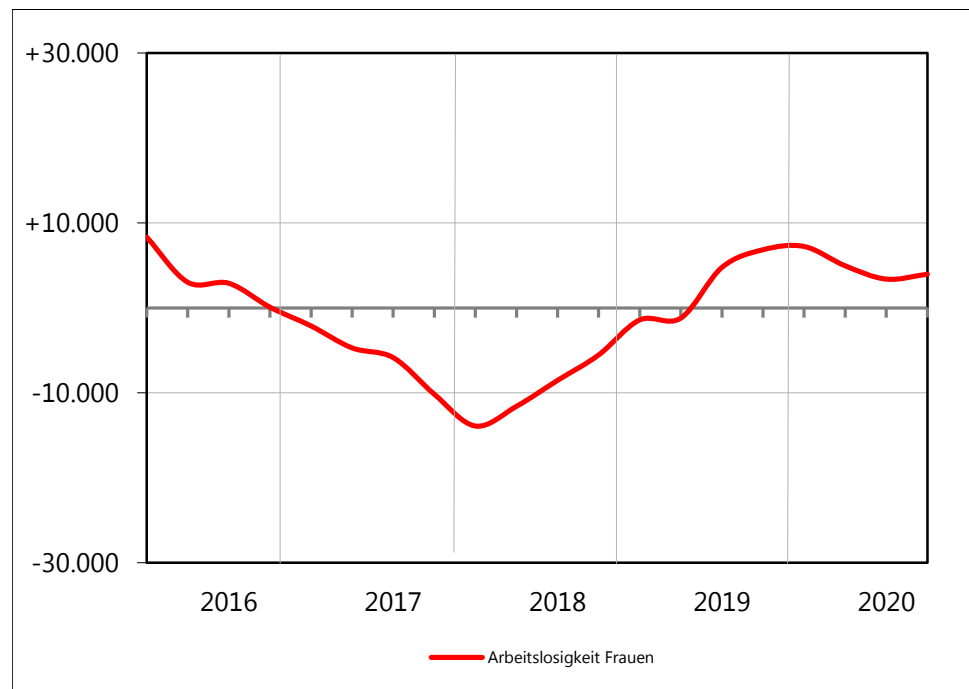
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 5

**Frauen: Rückgang der Arbeitslosigkeit schwächt sich 2019 ab**

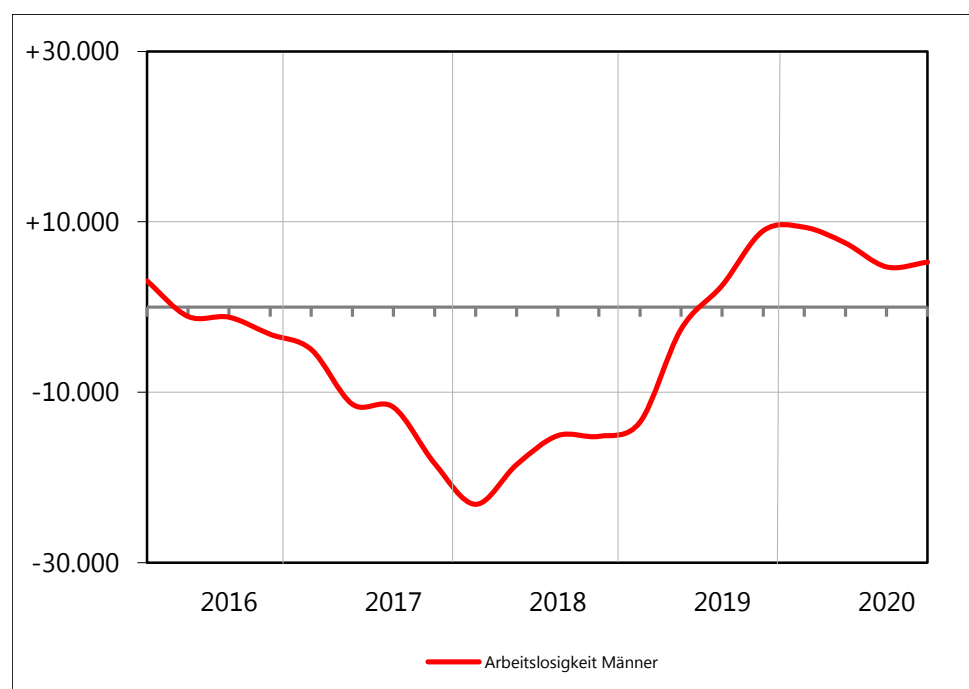
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 6

**Männer: Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit verlangsamt sich**

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020





## 2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

### Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019	Jahr 2020	Mittlere jährliche Entwicklung 2013–2017
Bruttoinlandsprodukt (real)	+1,7%	+1,5%	+1,8%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+0,2%	+0,5%	+0,3%
Unselbstständige Beschäftigung	+52.900	+36.600	+51.700
Unselbstständige Aktivbeschäftigung <sup>1</sup>	+54.400	+38.100	+53.900
Arbeitskräfteangebot <sup>2</sup>	+55.500	+49.700	+58.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+1.100	+11.600	+5.000
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,6%	7,8%	8,5%

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.  
<sup>2</sup> Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:  
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;  
Stand März 2019.  
Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2019.

### 3 Beschäftigung nach Branchen

<b>Abschwächung des Beschäftigungswachstums</b>	Innerhalb des Prognosezeitraums wird sich das außergewöhnlich starke Beschäftigungswachstum der vergangenen beiden Jahre spürbar abschwächen (2019: +54.400, 2020: +38.100)
<b>Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen</b>	Aufgrund der starken Nachfrage im Hochbaubereich ist mit einem steigenden Personalbedarf innerhalb der Bauwirtschaft zu rechnen. Zusätzliche Beschäftigungschancen bieten sich im Prognosezeitraum auch innerhalb des »Gesundheits- und Sozialwesens« sowie im Bereich »Freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen«.
<b>Branchen mit Arbeitsplatzverlusten</b>	Mit Arbeitsplatzverlusten muss weiterhin im »Kredit- und Versicherungswesen« gerechnet werden. Ursache dafür sind Restrukturierungsmaßnahmen und Digitalisierung innerhalb dieses Sektors. Moderate Personalstandsverringerungen sind auch im Bereich der Energie- und Wasserversorgung zu erwarten.

Tabelle 2

#### Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2019 und 2020

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Bauwesen	Kredit- und Versicherungswesen
Gesundheits- und Sozialwesen	Energie- und Wasserversorgung
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	–

Tabelle 3

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

<b>Jahr 2019</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+29.300	+25.900	+21.200	+17.300	+23.400	+1,4%
Männer	+40.300	+34.600	+27.400	+21.700	+31.000	+1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+69.600</b>	<b>+60.500</b>	<b>+48.600</b>	<b>+39.000</b>	<b>+54.400</b>	<b>+1,5%</b>

<b>Jahr 2020</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+16.700	+17.900	+18.600	+17.000	+17.600	+1,0%
Männer	+20.700	+21.500	+21.500	+18.700	+20.600	+1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>+37.400</b>	<b>+39.400</b>	<b>+40.100</b>	<b>+35.600</b>	<b>+38.100</b>	<b>+1,0%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienner.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 4

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.686.000	1.682.200	1.710.600	1.690.100	1.692.200
Männer	1.973.600	2.032.100	2.067.200	2.020.300	2.023.300
<b>Gesamt</b>	<b>3.659.600</b>	<b>3.714.300</b>	<b>3.777.900</b>	<b>3.710.400</b>	<b>3.715.600</b>

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.702.700	1.700.200	1.729.200	1.707.100	1.709.800
Männer	1.994.300	2.053.500	2.088.700	2.039.000	2.043.900
<b>Gesamt</b>	<b>3.697.000</b>	<b>3.753.700</b>	<b>3.818.000</b>	<b>3.746.100</b>	<b>3.753.700</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 5

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

<b>Jahr 2019</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+1.700	+1.300	+1.000	+700	+1.200	+1,2%
Kärnten	+3.300	+2.900	+2.300	+1.900	+2.600	+1,2%
Niederösterreich	+11.300	+9.600	+7.500	+7.100	+8.900	+1,5%
Oberösterreich	+12.800	+11.300	+9.100	+7.200	+10.100	+1,6%
Salzburg	+3.800	+3.200	+2.600	+2.400	+3.000	+1,2%
Steiermark	+11.600	+10.400	+8.500	+5.100	+8.900	+1,7%
Tirol	+6.100	+5.000	+4.300	+4.300	+4.900	+1,5%
Vorarlberg	+3.100	+2.800	+2.200	+1.900	+2.500	+1,5%
Wien	+15.800	+13.900	+11.200	+8.300	+12.300	+1,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+69.600</b>	<b>+60.500</b>	<b>+48.600</b>	<b>+39.000</b>	<b>+54.400</b>	<b>+1,5%</b>

<b>Jahr 2020</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+600	+800	+1.000	+800	+800	+0,8%
Kärnten	+1.700	+1.800	+1.600	+1.600	+1.700	+0,8%
Niederösterreich	+6.600	+7.200	+7.100	+5.600	+6.600	+1,1%
Oberösterreich	+6.600	+7.300	+7.700	+6.300	+7.000	+1,1%
Salzburg	+2.300	+2.600	+3.000	+2.200	+2.500	+1,0%
Steiermark	+4.700	+5.100	+5.500	+5.300	+5.200	+1,0%
Tirol	+4.500	+4.000	+3.400	+4.100	+4.000	+1,2%
Vorarlberg	+1.800	+2.000	+2.300	+1.800	+2.000	+1,2%
Wien	+8.600	+8.600	+8.600	+7.900	+8.400	+1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>+37.400</b>	<b>+39.400</b>	<b>+40.100</b>	<b>+35.600</b>	<b>+38.100</b>	<b>+1,0%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 6

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	99.000	105.600	106.900	102.600	103.500
Kärnten	203.900	214.000	220.700	209.200	211.900
Niederösterreich	596.000	618.500	625.400	614.200	613.500
Oberösterreich	646.100	662.000	670.400	661.100	659.900
Salzburg	259.400	251.400	259.600	254.900	256.300
Steiermark	508.800	523.900	532.900	519.600	521.300
Tirol	343.600	326.100	340.500	333.300	335.900
Vorarlberg	166.800	162.200	166.000	164.700	164.900
Wien	836.000	850.700	855.400	851.000	848.300
<b>Gesamt</b>	<b>3.659.600</b>	<b>3.714.300</b>	<b>3.777.900</b>	<b>3.710.400</b>	<b>3.715.600</b>

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	99.600	106.300	107.900	103.400	104.300
Kärnten	205.600	215.800	222.300	210.800	213.600
Niederösterreich	602.600	625.700	632.500	619.800	620.200
Oberösterreich	652.700	669.300	678.000	667.400	666.800
Salzburg	261.700	254.000	262.600	257.000	258.800
Steiermark	513.500	529.000	538.400	524.900	526.500
Tirol	348.100	330.100	343.900	337.400	339.900
Vorarlberg	168.700	164.200	168.300	166.400	166.900
Wien	844.500	859.300	864.000	858.900	856.700
<b>Gesamt</b>	<b>3.697.000</b>	<b>3.753.700</b>	<b>3.818.000</b>	<b>3.746.100</b>	<b>3.753.700</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrehtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2019.

## 4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

### Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-1.400	-1.200	+4.800	+6.900	+2.300	+1,7%
Männer	-13.500	-2.600	+2.500	+8.900	-1.200	-0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>-14.900</b>	<b>-3.800</b>	<b>+7.300</b>	<b>+15.800</b>	<b>+1.100</b>	<b>+0,4%</b>

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+7.200	+5.000	+3.400	+4.000	+4.900	+3,5%
Männer	+9.400	+7.500	+4.700	+5.300	+6.700	+3,9%
<b>Gesamt</b>	<b>+16.600</b>	<b>+12.500</b>	<b>+8.100</b>	<b>+9.200</b>	<b>+11.600</b>	<b>+3,7%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 8

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	<b>Jahr 2019</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	136.700	132.600	140.100	148.700	139.500
Männer	203.700	153.500	150.700	186.900	173.700
<b>Gesamt</b>	<b>340.300</b>	<b>286.100</b>	<b>290.900</b>	<b>335.500</b>	<b>313.200</b>

	<b>Jahr 2020</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	143.900	137.600	143.500	152.600	144.400
Männer	213.000	161.000	155.400	192.100	180.400
<b>Gesamt</b>	<b>356.900</b>	<b>298.600</b>	<b>299.000</b>	<b>344.800</b>	<b>324.800</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.



Tabelle 9

**Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-800	-300	+100	+500	-100	-1,1%
Kärnten	-1.800	-700	+200	+700	-400	-1,8%
Niederösterreich	-2.900	-1.200	+1.100	+2.200	-200	-0,4%
Oberösterreich	-2.600	-1.000	+1.200	+2.000	-100	-0,3%
Salzburg	-400	-100	+300	+500	+100	+0,7%
Steiermark	-3.000	-1.200	+600	+1.100	-600	-1,7%
Tirol	-1.300	-800	+500	+700	-200	-1,1%
Vorarlberg	-300	-100	+200	+300	+0	+0,0%
Wien	-1.800	+1.600	+3.100	+7.800	+2.700	+2,3%
<b>Gesamt</b>	<b>-14.900</b>	<b>-3.800</b>	<b>+7.300</b>	<b>+15.800</b>	<b>+1.100</b>	<b>+0,4%</b>

	Jahr 2020					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+600	+400	+100	+200	+300	+3,5%
Kärnten	+800	+700	+300	+500	+600	+2,8%
Niederösterreich	+2.400	+2.000	+1.600	+1.700	+1.900	+3,6%
Oberösterreich	+1.800	+1.300	+700	+1.000	+1.200	+3,4%
Salzburg	+700	+700	+500	+500	+600	+4,4%
Steiermark	+1.200	+1.000	+600	+800	+900	+2,6%
Tirol	+600	+600	+300	+500	+500	+2,9%
Vorarlberg	+400	+300	+200	+300	+300	+3,2%
Wien	+8.100	+5.500	+3.800	+3.700	+5.300	+4,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+16.600</b>	<b>+12.500</b>	<b>+8.100</b>	<b>+9.200</b>	<b>+11.600</b>	<b>+3,7%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 10

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.700	7.000	7.600	9.200	8.600
Kärnten	25.500	18.100	17.700	23.700	21.300
Niederösterreich	59.600	46.200	48.600	54.700	52.300
Oberösterreich	39.800	29.700	33.700	37.000	35.100
Salzburg	14.000	13.400	11.700	15.300	13.600
Steiermark	40.500	29.400	31.100	36.700	34.400
Tirol	16.700	18.000	13.400	21.100	17.300
Vorarlberg	9.200	9.300	9.200	10.400	9.500
Wien	124.400	115.000	117.900	127.300	121.200
<b>Gesamt</b>	<b>340.300</b>	<b>286.100</b>	<b>290.900</b>	<b>335.500</b>	<b>313.200</b>

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	11.300	7.400	7.700	9.400	9.000
Kärnten	26.300	18.800	18.000	24.200	21.800
Niederösterreich	62.000	48.200	50.200	56.400	54.200
Oberösterreich	41.600	31.000	34.400	38.000	36.300
Salzburg	14.700	14.100	12.200	15.800	14.200
Steiermark	41.700	30.400	31.700	37.500	35.300
Tirol	17.300	18.600	13.700	21.600	17.800
Vorarlberg	9.600	9.600	9.400	10.700	9.800
Wien	132.500	120.500	121.700	131.000	126.500
<b>Gesamt</b>	<b>356.900</b>	<b>298.600</b>	<b>299.000</b>	<b>344.800</b>	<b>324.800</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

## Datenbasis:

Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.

## 5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

### Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.900	+24.700	+26.000	+24.200	+25.700	+1,4%
Männer	+26.800	+32.000	+29.900	+30.600	+29.800	+1,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+54.700</b>	<b>+56.700</b>	<b>+55.900</b>	<b>+54.800</b>	<b>+55.500</b>	<b>+1,4%</b>

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+23.900	+22.900	+22.000	+21.000	+22.500	+1,2%
Männer	+30.100	+29.000	+26.200	+24.000	+27.300	+1,2%
<b>Gesamt</b>	<b>+54.000</b>	<b>+51.900</b>	<b>+48.200</b>	<b>+44.800</b>	<b>+49.700</b>	<b>+1,2%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand März 2019.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2019.

## Datenbasis:

Synthes-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 12

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

<b>Jahr 2019</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.822.700	1.814.800	1.850.700	1.838.800	1.831.700
Männer	2.177.300	2.185.600	2.217.900	2.207.200	2.197.000
<b>Gesamt</b>	<b>3.999.900</b>	<b>4.000.400</b>	<b>4.068.800</b>	<b>4.045.900</b>	<b>4.028.800</b>

<b>Jahr 2020</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.846.600	1.837.800	1.872.700	1.859.700	1.854.200
Männer	2.207.300	2.214.500	2.244.100	2.231.100	2.224.300
<b>Gesamt</b>	<b>4.053.900</b>	<b>4.052.300</b>	<b>4.117.000</b>	<b>4.090.900</b>	<b>4.078.500</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2019.

Tabelle 13

**Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

<b>Jahr 2019</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+900	+1.000	+1.100	+1.200	+1.100	+1,0%
Kärnten	+1.500	+2.200	+2.500	+2.600	+2.200	+1,0%
Niederösterreich	+8.400	+8.400	+8.600	+9.300	+8.700	+1,3%
Oberösterreich	+10.200	+10.300	+10.300	+9.200	+10.000	+1,5%
Salzburg	+3.400	+3.100	+2.900	+2.900	+3.100	+1,2%
Steiermark	+8.600	+9.200	+9.100	+6.200	+8.300	+1,5%
Tirol	+4.800	+4.200	+4.800	+5.000	+4.700	+1,3%
Vorarlberg	+2.800	+2.700	+2.400	+2.200	+2.500	+1,5%
Wien	+14.000	+15.500	+14.300	+16.100	+15.000	+1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+54.700</b>	<b>+56.700</b>	<b>+55.900</b>	<b>+54.800</b>	<b>+55.500</b>	<b>+1,4%</b>

<b>Jahr 2020</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+1.200	+1.200	+1.100	+1.000	+1.100	+1,0%
Kärnten	+2.500	+2.500	+1.900	+2.100	+2.300	+1,0%
Niederösterreich	+9.000	+9.200	+8.700	+7.300	+8.500	+1,3%
Oberösterreich	+8.400	+8.600	+8.400	+7.300	+8.200	+1,2%
Salzburg	+3.000	+3.300	+3.500	+2.700	+3.100	+1,1%
Steiermark	+5.900	+6.100	+6.100	+6.100	+6.100	+1,1%
Tirol	+5.100	+4.600	+3.700	+4.600	+4.500	+1,3%
Vorarlberg	+2.200	+2.300	+2.500	+2.100	+2.300	+1,3%
Wien	+16.700	+14.100	+12.400	+11.600	+13.700	+1,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+54.000</b>	<b>+51.900</b>	<b>+48.200</b>	<b>+44.800</b>	<b>+49.700</b>	<b>+1,2%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand März 2019.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2019.

## Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand März 2019.

Tabelle 14

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	109.700	112.600	114.500	111.800	112.100
Kärnten	229.400	232.100	238.400	232.900	233.200
Niederösterreich	655.600	664.700	674.000	668.900	665.800
Oberösterreich	685.900	691.700	704.100	698.100	695.000
Salzburg	273.400	264.800	271.300	270.200	269.900
Steiermark	549.300	553.300	564.000	556.300	555.700
Tirol	360.300	344.100	353.900	354.400	353.200
Vorarlberg	176.000	171.500	175.200	175.100	174.400
Wien	960.400	965.700	973.300	978.300	969.500
<b>Gesamt</b>	<b>4.999.900</b>	<b>4.000.400</b>	<b>4.068.800</b>	<b>4.045.900</b>	<b>4.028.800</b>

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	110.900	113.700	115.600	112.800	113.300
Kärnten	231.900	234.600	240.300	235.000	235.400
Niederösterreich	664.600	673.900	682.700	676.200	674.400
Oberösterreich	694.300	700.300	712.400	705.400	703.100
Salzburg	276.400	268.100	274.800	272.800	273.000
Steiermark	555.200	559.400	570.100	562.400	561.800
Tirol	365.400	348.700	357.600	359.000	357.700
Vorarlberg	178.300	173.800	177.700	177.100	176.700
Wien	977.000	979.800	985.700	989.900	983.200
<b>Gesamt</b>	<b>4.053.900</b>	<b>4.052.300</b>	<b>4.117.000</b>	<b>4.090.900</b>	<b>4.078.500</b>

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand März 2019.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand März 2019.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2019.

## 6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<b>Wirtschaftsentwicklung</b>	Gegenüber der Vorquartalsprognose ergibt sich für das BIP-Wachstum für den Prognosezeitraum ein Revisionsbedarf in Richtung einer schwächeren Wachstumsdynamik: Die österreichische Wirtschaft wird im aktuellen Jahr (+1,7% statt +1,9%) und im Jahr 2020 (+1,5% statt +1,6%) schwächer expandieren.
<b>Arbeitskräfteangebot</b>	Das prognostizierte Wachstum des Angebots an Arbeitskräften wird gegenüber dem Vorquartal sowohl im Jahr 2019 (+55.500 statt +48.800) als auch im Jahr 2020 (+49.700 statt +39.000) nach oben revidiert.
<b>Beschäftigung</b>	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose wird das Beschäftigungswachstum für das Jahr 2019 geringfügig stärker ausfallen (+54.400 statt +53.200). Im Jahr 2020 wird die betriebliche Personalnachfrage weniger stark expandieren (+38.100 statt +39.200).
<b>Arbeitslosigkeit</b>	Der aktuellen Prognose zufolge wird es in beiden Prognosejahren zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen: 2019 (+1.100 statt -4.400); 2020 (+11.600 statt +3.200).

Tabelle 15

### Vergleich der Gesamtschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2019 und 2020

	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter